



Nr. 08 ■ 2022

Mittwoch, 18. Mai 2022

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## SPEZIAL: SONDER-AGRARMINISTERKONFERENZ WALD & HOLZ

### Sonder-AMK mit Ankündigungen aber ohne konkrete Ergebnisse

Am 16.05.2022 fand eine Sonder-Konferenz der Agrarminister (AMK) von Bund und Ländern zum Thema Wald und Holz statt. Sven Schulze, Sachsen-Anhalts Landwirtschaftsminister und Gastgeber der Agrarministerkonferenz betonte, dass die enormen Probleme des Waldes nur länderübergreifend und zusammen mit dem Bund gelöst werden könnten.

"Die Wälder sind unsere natürliche Klimaanlage", betonte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass Deutschland seit 2018 bis zu 400.000 Hektar Wald verloren hat. „Die Schäden durch Stürme, Dürre und Borkenkäfer haben sich regelrecht in die Landschaft eingebrannt“, so Özdemir. Er kündigte an, zusätzlich 200 Millionen Euro pro Jahr für Ökosystemleistungen des Waldes bereitzustellen. Damit können Waldbesitzer in den Trockenjahren gefördert werden, die sich bei der Bewirtschaftung für Klimaschutz und Biodiversität einsetzen. Dafür sind insgesamt 900 Millionen Euro vorgesehen, ergänzte der Minister.

Das Bundeswaldgesetz werde an die neuen schwierigeren Bedingungen angepasst, betonte der Bundeslandwirtschaftsminister. "Wir modernisieren die Bestimmungen, die zum Teil über 40 Jahre alt sind". Damit solle ein deutschlandweiter Standard für Waldbewirtschaftung geschaffen werden.

Es war erwartet worden, dass der Bund mitteilt, wie er die für dieses Jahr im Haushalt eingeplanten 200 Mio. Euro für den Wald ausgeben will; diese Erwartung wurde enttäuscht. Minister Cem Özdemir (Grüne) versprach lediglich die Auszahlung in diesem Jahr und die "zeitnahe" Vorstellung der entsprechenden Förderrichtlinie, die derzeit noch mit dem Bundesumweltministerium abgestimmt werde.

Quelle: BMEL / Holz-Zentralblatt

### AGDW: Unterstützung klimastabiler Wälder muss jetzt kommen

Die Verbandsspitze der AGDW – Die Waldeigentümer begrüßt die Unterstützung, die von den Agrarministern von Bund und Ländern auf der Sonder-Agrarministerkonferenz „Wald“ am 16.05.22 zugesagt wurde. „Angesichts der Klimakrise ist es ein gutes Signal für die Waldbesitzenden, dass der Wald bei Bund und Ländern in den Fokus gerückt ist“, sagte Prof. Dr. Andreas W. Bitter, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer.

Jedoch haben die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer mehr Konkretes erwartet. Nach wie vor ist nicht klar, wie die Unterstützung ausgestaltet werden soll. „Darüber hinaus drängt die Zeit. Die finanziellen Hilfen zur Anpassung des Waldes an den Klimawandel müssen jetzt schnell bei den Waldbesitzenden ankommen.“ Angesichts der anhaltenden Trockenheit besteht die Sorge vor einem weiteren Dürrejahr. Auch fordern die Waldbesitzenden, dass die Unterstützung perspektivisch erhöht wird, und dass sie von den Mitteln des Energie- und Klimafonds (EKF) profitieren, in den die CO<sub>2</sub>-Emittenten einzahlen. „Wald ist der Klimaschutz Nummer Eins. Wenn wir jetzt nicht in den Wald investieren, zahlt die nächste Generation einen

hohen Preis.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

### **Minister Peter Hauk: „Wir müssen unsere Energie- und Rohstoffabhängigkeit neu bewerten. Das bedeutet die Potenziale von Wald und Holz zu nutzen!“**

„Die bevorzugte Stilllegung von Wald, als Hauptbeitrag zum Klimaschutz, verspricht eine einfache Lösung für ein komplexes Problem. Der Ansatz blendet aber viele Zielkonflikte aus und berücksichtigt nur unzureichend das Potenzial vorhandener Alternativen, wie die nachhaltige Waldbewirtschaftung. Wir müssen unser Klima schützen. Wald und Holz leisten dazu einen wesentlichen Beitrag, der abrufbar ist und den wir auch abrufen müssen! Hierzu bedarf es keiner Waldwende hin zu konservierenden Ansätzen. Baden-Württemberg geht bereits seit mehr als 30 Jahren einen neuen Weg. Mit einer aktiven, naturnahen Waldwirtschaft, die auf resiliente Mischwälder setzt und integrativ verschiedene Ziele ansteuert. Hierzu gehören die Biodiversität genauso wie die Nutzung von Holz“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (16. Mai) in Stuttgart, im Rahmen der Sonder-Agrarministerkonferenz (AMK) von Bund und Ländern.

Die Steigerung der Biodiversität soll vorrangig auf Basis einer aktiven Waldbewirtschaftung erfolgen. „Wir müssen heute zusätzliche dauerhafte Nutzungsbeschränkungen unter dem Eindruck der wirtschaftlichen Folgen von globalen Konflikten aber auch in Bezug auf die angestrebten regionalen, nationalen und internationalen Klimaschutzziele neu bewerten.“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

### **Landeswaldverband: Wald ist Kohlenstoffspeicher Nummer Eins!**

Zur Sonder-Agrarministerkonferenz forderte der Landeswaldverband Baden-Württemberg die Ausnutzung des Klimaschutzpotenzials der Wälder im Land.

„Es muss uns gelingen, dass die Wälder in Deutschland ihr aktives und großes Potenzial im Klimaschutz voll entfalten können: als Kohlenstoffspeicher im Waldboden, als Kohlenstoffspeicher im Holzzuwachs und in Holzprodukten. Gerade im Klimawandel muss der Wald mit aller Kraft stabilisiert, gestärkt und fit für den Klimawandel gemacht werden,“ so Dr. Odile Bour, Geschäftsführerin des Landeswaldverbandes.

Quelle: Landeswaldverband Baden-Württemberg

## POLITIK & RECHT

### **Forstliches Gutachten 2021 vorgestellt**

„Die teilweise verheerenden Auswirkungen der Trockenjahre 2018 bis 2020 in den Wäldern zeigen, wie wichtig die Anpassung der heimischen Wälder an den Klimawandel ist. Der Waldumbau hin zu klimaresilienten Mischwäldern ist eine große Herausforderung, die nur durch gemeinsames zielgerichtetes Handeln

von Forstwirtschaft und Jagd bewältigt werden kann“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL am Mittwoch (18. Mai) in Stuttgart, zur landesweiten Auswertung zum Forstlichen Gutachten 2021, das im Landes-Jagdbeirat vorgestellt wurde.

Die landesweite Auswertung belege, dass eine natürliche Verjüngung der meisten Baumarten in der überwiegenden Zahl der baden-württembergischen Jagdreviere möglich ist und nicht durch Rehwildverbiss gefährdet sei. Allerdings stelle sich die Situation bei der Eiche kritisch dar. Als wärmeliebende, weniger trockenheitsempfindliche und außerdem im Hinblick auf die Biodiversität sehr wertvolle Baumart sei die Eiche eine der wichtigsten Zukunftsbaumarten. Dass rund 85 Prozent der Eichenverjüngungen einer starken oder mittelstarken Verbissintensität durch Rehwild ausgesetzt sind, zwingt zum Handeln.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Das Forstliche Gutachten 2021 finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

### FDP Experten-Webtalk zum Biosphärenreservat Oberschwaben

Wie Naturschutz im Einklang mit der Erzeugung hochwertiger Lebensmittel und einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung gelingen kann, diskutierte der Sprecher für Land-, Wald- und Forstwirtschaft der FDP/DVP-Fraktion, Klaus Hoher, am Beispiel der Region Allgäu-Oberschwaben mit Rosi Geyer-Fäßler (Bio-Landwirtin und stellvertretende Vorsitzende Bauernverband Allgäu-Oberschwaben), Raimund Friderichs (Leiter FORST bei der Unternehmensgruppe Fürst von Hohenzollern) und Michael Fick (Leiter des Forstbetriebes Waldburg-Zeil in Leutkirch sowie Sprecher der Allianz der Landeigentümer und –bewirtschaftler) im Rahmen eines Experten-Webtalks am Dienstag, 3. Mai 2022.

Klaus Hoher meinte: „Die Regionen in Baden-Württemberg sind so vielfältig, dass Umweltpolitik nur gelingen kann, wenn sie vor Ort entwickelt wird und gesellschaftlich akzeptiert ist. Ein Biosphärengebiet, das weitere Schutzgebiete und Auflagen mit sich bringt, ist hier nicht passend. Deshalb müssen wir auf den Vertragsnaturschutz setzen.“

Michael Fick fügte hinzu: „Eine Entscheidung gegen ein Biosphärengebiet in der Region Oberschwaben ist eine Entscheidung für einen besseren und effizienteren Naturschutz. Wir müssen regionalspezifische Konzepte entwickeln, in einem Entscheidungsprozess, bei dem die Interessen aller betroffenen Akteure gleichermaßen berücksichtigt werden – ohne die Vorgabe eines Biosphärengebietes.“

Die Aufzeichnung des Webtalks finden Sie [hier](#).

Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: FDP-Landtag BW

## BETRIEB & MARKT

### Schäden an der Douglasie: Forsttrocknis

Infolge ungünstiger Abfolge von Wärme- und Kälteperioden gegen Ende des Winters und zu Beginn der Vegetationszeit sind verbreitet Absterbeerscheinungen bei der Douglasie zu beobachten. Dabei ist über

große Teile der Krone eine Rötung der Nadeln zu erkennen. Klassische Merkmale, die auf eine Erkrankung oder einen Insektenbefall hindeuten, fehlen meist.

Die Hauptsymptome der physiologischen Nadelröte zeigen sich bei dem aktuellen Schädgeschehen vermehrt in der Oberkrone. Betroffen sind vor allem junge Pflanzen. Diese Nadelröte ist irreversibel und in der Folge nicht selten letal für die Pflanze.

Als Ursache wird davon ausgegangen, dass bei warmen, sonnigen Wintertagen und im frühen Frühjahr bei gefrorenem oder kaltem Boden ein Wasserverlust durch die Transpiration nicht durch die Wasseraufnahme über die Wurzeln ausgeglichen werden kann.

Weitere Informationen über die aktuelle Situation für Südwestdeutschland sowie Maßnahmen und Prognosen finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

### FVA: Buchdrucker-Frühjahrsschwarm erfordert nun intensive Befallskontrollen

Mit den fröhsommerlichen Temperaturen während der vergangenen zwei Wochen ist der Großteil der überwinterten Buchdrucker nun ausgeflogen, um die erste Käfergeneration anzulegen. Dieser konzentrierte Frühjahrsschwarm führt bis hinauf in die Höhenlagen der Mittelgebirge zu einem sprunghaft erhöhten Befallsrisiko.

Mit dem eingesetzten intensiven Frühjahrsschwarm wird das Management von Überwinterungsbäumen obsolet – die Käfer sind zum großen Teil nun bereits ausgeflogen. Frisches Polterholz, sofern noch in Wirtsbaumbeständen lagernd, sollte auf frischen Befall von Rinden- und Holzbrütern kontrolliert und bei vorhandenen Käferstadien rasch abgefahren oder entrindeet werden!

Wichtig ist es nun, regelmäßige und umsichtige Kontrollen in den gefährdeten Fichtenbeständen durchzuführen. Ist Frischbefall erkannt, heißt es diese Bäume rasch abzuführen oder anderweitig unschädlich zu machen!

Den aktuellen Borkenkäfer-Newsletter finden Sie [hier](#).

Quelle: FVA

### Verunsicherung in der Laubholzversorgung

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH) hat eine Umfrage zum ersten Quartal des Jahres durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Umfrage zeigen eine besonders schlechte Versorgungslage bei Laubholzbetrieben auf - genauer gesagt, sogar die schlechteste Versorgungslage seit 2014. Der Negativtrend setze sich weiter fort, so DeSH-Hauptgeschäftsführer Lars Schmidt. Er nennt die derzeitige Situation ein "sehr ernste[s] Szenario, das für immer mehr Unternehmen zu Existenzbedrohung wird."

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

### Tegernseer Gebräuche zur Neufeststellung überarbeitet

Am 17.05.22 fand die Abschlusssitzung der Kommission zur Neufeststellung der "Gebräuche im Handel mit

Holz und Holzprodukten in Deutschland" ("Tegernseer Gebräuche") statt. Damit wurde ein wichtiger Abschnitt des seit 2016 andauernden Prozesses mit vielen Branchenvertretern absolviert. Die neuen Gebräuche sollen nach dem Willen der Beteiligten im Herbst diesen Jahres verabschiedet werden. Nachdem der Sägewerksverband DeSH zusammen mit dem Holzhandelsverband GD Holz 2020 das Verfahren übernommen hatte, stellte die Kommission aus Vertretern der Holzwirtschaft im darauffolgenden Jahr den ersten Teil fertig, in dem vertragsrechtliche Bestimmungen geregelt sind, zusammen mit Anhang B zu den Maklergebräuchen. Es folgten der zweite Teil mit produktspezifischen Bestimmungen zu Schnittholz und Furnier sowie Anhang A mit Güteklassen für Nadelschnittholz. Darüber hinaus wurden zwei neue Anhänge erstellt, die sich auf Warengruppen (Anhang C) und Begriffsbestimmungen (Anhang D) beziehen.

Quelle: Holz-Zentralblatt

### Baumärkte verzeichnen deutliches Umsatzwachstum

Im ersten Quartal des Jahres 2022 zeigen die deutschen Baumärkte ein Umsatzwachstum von 42,4% auf, dies wurde vom Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten (BHB) bekannt gegeben. Der bemerkenswerte Anstieg wird jedoch relativiert durch den Fakt, dass das erste Quartal des vergangenen Jahres durch den damaligen Lockdown mit massiven Umsatzeinbußen verbunden war.

Weitere Informationen und Zahlen finden Sie [hier](#).

Quelle: BHB

### Fichte bleibt bedeutsam im Mittelgebirge

An geeigneten Standorten wird die Fichte auch künftig ihre Bedeutung haben. Zu diesem Schluss gelangen die Projektbeteiligten des abgeschlossenen Verbundvorhabens FIRIS zur Risikoabschätzung der Bewirtschaftung der Fichte im Mittelgebirge.

Als Empfehlung zur Verringerung der Windwurfgefahr und der trockenheitsbedingten Buchdrucker-Prädisposition sprachen sich die Forscher für eine Stammzahlreduktion und die Förderung von Einzelbäumen aus. Die Projektergebnisse bestätigen und untersetzen die fachlichen Grundlagen für den systematischen Übergang von Fichtenforsten zu Kulturwäldern mit einer standortgerechten Baumartenzusammensetzung. In den Hoch- und Kammlagen der Mittelgebirge wird die Fichte in Mischung mit standortgerechten Baumarten und einem strukturreichen Waldaufbau auch künftig ihre wichtige wirtschaftliche und ökologische Funktion behalten, so die Projektbeteiligten.

Den gesamten Artikel zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

### Online-Umfrage zur neuen Clusterstudie Forst und Holz Baden-Württemberg

Im Jahr 2010 wurde vom Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW eine Cluster-Studie in Auftrag gegeben. Diese Studie zum ersten Mal belastbare Zahlen, Daten und Fakten zur Branche Forst-Holz-Papier geliefert. Mittlerweile wurde im Jahr 2018 die Holzbauoffensive Baden-Württemberg ins Leben gerufen und in diesem Zusammenhang soll nun die Clusterstudie weiterentwickelt werden. Inhaltliche Schwerpunkte der Neuauflage sind eine Evaluierung des Clustergeschehens sowie die Ausarbeitung von Strategie-Schwerpunkten für die proHolzBW und die Politik.

Als eine Grundlage für die neue Clusterstudie läuft aktuell eine Online-Befragung. Die Beantwortung der Fragen nimmt ca. **7 Minuten** Ihrer Zeit in Anspruch. Mit dem Ausfüllen dieses Fragebogens helfen Sie mit, die Branche Forst-Holz-Papier weiter zu stärken und zu entwickeln.

Zum Umfrage gelangen Sie [hier](#).

Bitte senden Sie uns den Fragebogen bis **spätestens 27. Mai 2022** zu.

Fragen im Zusammenhang mit der Umfrage und Durchführung der Clusterstudie beantwortet Ihnen sehr gerne Markus Blenk (0157 806 993 05; [blenk@proholzbw.de](mailto:blenk@proholzbw.de)).

Quelle: proHolzBW

### Gefahr durch Brenngaare von Eichenprozessionsspinnern

Am 9. Mai wies der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL in Stuttgart auf die akuten Gefahren des Eichenprozessionsspinnern hin. Die Mikrohaare der Raupe können Hautreizungen und Allergien bis hin zu asthmaartigen Symptomen auslösen, daher sollte der Kontakt mit den bis Mitte Juli auftretenden Prozessionsspinnern oder mit den zurückbleibenden Häutungsresten unbedingt vermieden werden.

Vorkommen der Raupe sind unbedingt den Forstdienststellen oder den Bürgermeisterämtern mitzuteilen, damit gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Vor Selbsthilfe wird abgeraten, bei besonders schwierigen Fällen müssen die Raupen von fachkundigen Spezialisten reguliert werden.

Weitere Informationen und die gesamte Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

### Umfrage der Universität Hohenheim unter Land- und Frostwirtschaft

Der Arbeitskreis BEST (Business Excellence and Sustainability Transformation) am Fachgebiet Agrarmärkte (Leitung: Prof. Dr. Sebastian Hess) der Universität Hohenheim bittet um Ihre Mithilfe.

Thema der Umfrage ist „Landwirtschaft und Nachhaltigkeit“. Das Thema Nachhaltigkeit ist bereits bei vielen Betrieben auf der Agenda – doch honoriert wird das bisher noch wenig. Ziel eines Forschungsprojektes der Universität Hohenheim ist es, landwirtschaftlichen Unternehmen einen besseren Zugang zu dem Thema zu ermöglichen.

Konkret soll es Landwirtschaftliche Unternehmen künftig leichter gemacht werden, eine geeignete Auszeichnung für ihr nachhaltiges Handeln zu finden. So soll im Rahmen des Forschungsprojekts eine Internetplattform dafür geschaffen werden. Zudem können die Antworten aus der Umfrage eine wichtige Rolle für neue Förderansätze und in der zukünftigen nachhaltigkeitsorientierten Kreditvergabe spielen.

Die Teilnahme ist bis zum 25.06.2022 möglich.

Zur Umfrage geht es [hier](#) entlang.

### Nachhaltige Holznutzung schützt vor Entwaldung

Eine neue Studie der UN-Landwirtschaftsorganisation (FAO) zeigt, dass der weltweite Verlust an Waldfläche weiter zugenommen hat, dahingegen nimmt die Waldfläche in Europa stetig zu. Dies verdeutlicht, wie nachhaltige Bewirtschaftung zum Schutz der Wälder beitragen kann, so der Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (HDH).

Im vergangenen Jahr wurde ein Verlust von rund 7,8 Millionen Hektar Wald verzeichnet, was etwa der Waldfläche Deutschlands entspricht. Insbesondere Raubbau in tropischen Ländern zum Anbau von Ölpflanzen als Futtermittel für die Rindertierhaltung stellt hierbei das größte Problem dar. „Nicht die Holznutzung ist für die weltweite Entwaldung ursächlich, sondern unser Konsumverhalten“, resümiert HDH-Geschäftsführer Dr. Denny Ohnesorge.

Die gesamte Mitteilung zum Nachlesen finden Sie [hier](#).

Quelle: HDH

### Baden-Württemberg hat eine neue Waldkönigin

Am 6.5.2022 wurde im Schloss Wilflingen Eva-Maria Speidel zur 8. Baden-Württembergischen Waldkönigin gekrönt. Die 25jährige Försterin und Waldbesitzerin aus der Gemeinde Langenenslingen ist ab sofort für zwei Jahre Botschafterin von 1,4 Millionen Hektar Wald in einem der walddreichsten Bundesländer. Zur Erinnerung an die Krönung wurde am Fuß der Ruine der Burg Schatzberg im Wald der Schenken von Stauffenberg eine Elsbeere gepflanzt.

Nähere Informationen, auch zur Buchung der Waldkönigin für Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Quelle: Kuratorium Waldkönigin BW

### Vorhang auf... für einen Kinoabend mit dem TLH

Wie funktioniert es, ganze Wälder wachsen zu lassen, ohne dabei einen einzigen Baum zu pflanzen? Und kann ein Wald überhaupt in der Wüste entstehen? Das alles beantwortet der Film „Der Waldmacher“ von Volker Schlöndorff.

Wir können uns endlich wieder persönlich begegnen, Gedanken und Ideen teilen und uns austauschen. Dazu lädt das Technikum Laubholz in Kooperation mit der Forstkammer Baden-Württemberg herzlich ein am Mittwoch, den 1. Juni 2022 im Dietrich Theater Neu-Ulm (Marlene-Dietrich-Straße 11, 89231 Neu-Ulm).

17.30 Uhr: „get together“ auf der Terrasse (Peach Pit im Kino)

18.15 Uhr: Filmbeginn

19.45 Uhr: Ausklang im Gastro Bereich

Der Eintritt ist frei, die Teilnahme ist begrenzt auf 300 Plätze. Anmeldungen bitte unter Angabe der Personenzahl per Mail an [hannah.reiner@technikumlaubholz.de](mailto:hannah.reiner@technikumlaubholz.de) (Anmeldeschluss: 25. Mai 2022).

Es gibt kostenlose Parkmöglichkeiten im Parkhaus am Kino: Grethe-Weiser-Straße 2, 89231 Neu-Ulm.

Wir freuen uns, Sie zu sehen! Gerne ist auch Ihre Familie willkommen.

#Wer wird Waldmacher 2022? Mehr Infos dazu beim Event.

Den Trailer zum Film finden Sie [hier](#).

Technikum Laubholz

## AKTUELLE STELLENAUSSCHREIBUNGEN

[Forstkammer sucht kommunikativen Forstmensch \(m/w/d\) mit Organisationstalent](#)

[Stellenausschreibung: PEFC-Regionalassistent für Baden-Württemberg \(m/w/d\) gesucht!](#)

[AGDW – Die Waldeigentümer - Ausschreibung Pressesprecher/-in](#)

[Stadt Löffingen – Interkommunaler Forstbetrieb – Revierleiter gehobener technischer Forstdienst](#)

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW:** Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für Forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

### 2022

- **Forstvereinstagung Deutscher Forstverein** | Datum: 18. bis 22. Mai 2022 | Thema: „Im Land der Löwen – Zeit für Innovation“ | Weitere Informationen [hier](#).
- **NHN-Tagung** | Datum: 01. Juni 2022 | Thema: Wald- Holz – Klimaschutz | Hybridveranstaltung: Online oder an der Universität Göttingen | Anmeldung bis spätestens 20. Mai 2022 | Weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **AGDW Masterclasses: Social Media Kommunikation für Waldbesitzende** | 2. Juni 2022 von 17:00 bis 18:00



Uhr | Online-Seminar | Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

- **Messe JAGD-&-HUND** | Datum: 07. bis 12. Juni 2022 | Dortmund | Weitere Informationen [hier](#).
- **Wild Food Festival** | Datum: 07. bis 12. Juni 2022 | Messe Jagd u. Hund Dortmund | Mehr Informationen [hier](#).
- **Wald Klima Forum** | Datum: 20. bis 22. Juni 2022 | Themen: „fruchtbare Dialoge und Entpolarisierung in der Debatte, um die Zukunft des deutschen Waldes“ | Genauere Informationen [hier](#).
- **Fachkongress am Bodensee - Drei Länder, ein Thema: Bauen mit Holz** | 21.-22.06.2022 | Friedrichshafen | D-A-CH übergreifender Fachkongress zum Thema Bauen mit Holz, mit BarCamp „Wood Visions“ | Veranstalter: Holzbau Offensive BW | weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz** | Datum: 30. Juni und 1. Juli 2022 | Weitere Informationen [hier](#).
- **AGDW Masterclasses: EU-Sprechstunde zur Taxonomie für nachhaltige Finanzierung** | 30. Juni 2022 von 17:00 bis 18:00 Uhr | Online-Seminar | Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).
- **INTERFORST 2022** | Datum: 17. bis 20. Juli 2022 | Themen: „Vom Waldumbau im Klimawandel bis hin zu neuen Technologien, KWF zeigt Zukunftstrends im Klimawandel, DLG zeigt Forst- und Kommunaltechnik im Praxiseinsatz“ | Weitere Informationen [hier](#).
- **DLG Waldtag 2022** | Datum: 9. bis 11. September 2022 in Lichtenau | “Führender Treffpunkt Forstpraxis”
- **Young Explorers Camp** | Datum: 26. August bis 02. September 2022 | Thema: Jugendliche entdecken den Nationalpark und setzen sich für den Klimaschutz ein | Bewerbung bis zum 1. Juni 2022 möglich | Mehr Informationen [hier](#).
- **4. Deutschen Waldtage** | Datum: 16. bis 18. September 2022 | Veranstalter: Bundeslandwirtschaftsministerium und Deutscher Naturschutzring | Motto: biologische Vielfalt
- **Bundestagung: Frauen im Forstbereich e.V.** | Datum: 22. bis 25. September 2022 | Ort: Bammental bei Heidelberg | Zur Teilnahme ist eine Vereinsmitgliedschaft nicht erforderlich | Zur Seite der Forstfrauen gelangen Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!